

http://www.faz.net/-gqe-8x4m

STELLENMARKT LEBENSWEGE SCHULE

HERAUSGEGEBEN VON WERNER I

Zur
Homepage

OLD KOHLER, HOLGER STELTZNER

Anmelden Abo Mobil Newsletter Mehr

Angriff auf die
Globalisierung



Frankfurter Allgemeine
Wirtschaft

F.A.Z. PLUS
abonnieren

Sonntag, 30. April 2017

VIDEO THEMEN BLOGS ARCHIV

POLITIK WIRTSCHAFT FINANZEN FEUILLETON SPORT GESELLSCHAFT STIL TECHNIK & MOTOR WISSEN REISE BERUF & CHANCE RHEIN-MAIN

F.A.Z.-Index 2.453,05 -0,07 % DAX ® 12.438,01 -0,05 % Dow Jones 20.940,51 -0,19 % EUR/USD 1,0897 +0,01 % Alle Kurse

Home Wirtschaft Wirtschaftspolitik Bundesrechnungshof: Keine Autobahn-Privatisierung durch die Hintertür

Bundesrechnungshof

Keine Autobahn-Privatisierung durch die Hintertür

Dass Autobahnen doch nicht privatisiert werden dürfen, steht schon länger fest. Kritiker befürchten trotzdem eine Privatisierung über Umwege. Der Bundesrechnungshof will dem nun offenbar einen Riegel vorschieben.

22.04.2017

Teilen

Twittern

Teilen

E-mailen

Veröffentlicht: 22.04.2017, 10:58 Uhr



© DPA

Auch nicht durch die Hintertür in private Hand geben: Das fordert nun der Bundesrechnungshof.

Der Bundesrechnungshof macht sich für ein generelles Autobahn-Privatisierungsverbot stark.

Jetzt gibt es neuen Rückenwind für Gegner einer Autobahnprivatisierung: Wie die Zeitschrift „Spiegel“ schreibt, empfiehlt der Bundesrechnungshof einem bisher unveröffentlichten Bericht an den Haushaltsausschuss des **Bundestages** zufolge, ins Grundgesetz aufzunehmen, dass das Autobahnnetz generell nicht privatisiert werden darf. Die Bundesregierung könnte dann auch nicht, wie geplant, auf Umwegen private Investoren einbeziehen.

Ab 2021 ist geplant, dass es eine neue **Infrastrukturgesellschaft des Bundes geben soll**. Diese wird dann die Bundesautobahnen verwalten. Bislang übernehmen das die Länder. Diese sollen auch weiterhin die sonstigen Bundesstraßen im Auftrag des Bundes verwalten. Bundesverkehrsminister **Alexander Dobrindt** (CSU) und Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) haben geplant, dass sowohl die Autobahnen selbst als auch die neue Infrastrukturgesellschaft im Besitz des Bundes bleiben sollen. Das soll aber nicht für deren Tochtergesellschaften gelten. Auch über so genannte öffentlich-private Partnerschaften (ÖPP) könnten den Plänen zufolge Privatinvestoren einsteigen.



Die neue digitale Zeitung F.A.Z. PLUS

Die ganze F.A.Z. jetzt auch im Web, mit zusätzlichen Bildern, Videos, Grafiken. Hier geht's zum Test.

Mehr erfahren

Der Bundesrechnungshof schreibt nun, dass solche Partnerschaften nur ausnahmsweise erlaubt werden sollten und nur für kurze Autobahnabschnitte – solche von weniger als 100 Kilometern Länge. Der Rechnungshof hatte schon früher ÖPP-Projekte als ineffizient und zu teuer für den Steuerzahler kritisiert. Die „funktionale Privatisierung“ ganzer Teilnetze sei „grundgesetzlich auszuschließen“, schreibt der Rechnungshof.

Mehr zum Thema

- Musk kündigt Tesla-Truck für September an
- Streetscooter der Post: Die Lastwagen-Revolution
- Föderalismusreform: Autobahnen bleiben unverkäuflich

Der Bericht zitiert den

haushaltspolitischen Sprecher der grünen Bundestagsfraktion, Sven-Christian Kindler mit der Forderung nach wirksamen Privatisierungsschranken. „Die Autobahnen dürfen nicht zu Renditeobjekten für Banken und Versicherungen werden“, sagte er.

Quelle: nab.

Zur Homepage

Themen zu diesem Beitrag: [Bundestag](#) | [Bundesregierung](#) | [Rechnungshof](#) | [Alle Themen](#)

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben

Weitere Empfehlungen

Umstrittene Zusammenarbeit

Deutsche Hilfe für die saudische Wirtschaft

Am Sonntag fliegt Kanzlerin Merkel nach Riad. Saudi-Arabien will nicht mehr so abhängig vom Öl sein – und setzt für den Umbau der Wirtschaft gerade auch auf Hilfe aus Deutschland. Das sind die Themen. [Mehr](#) Von RAINER HERMANN, RIAD
29.04.2017, 17:09 Uhr | Wirtschaft



Philippinen

Auftakt des Asean-Gipfels in Manila

Vertreter der zehn Mitgliedsstaaten des Verbands Südostasiatischer Nationen, kurz Asean, haben sich am Samstag in der philippinischen Hauptstadt Manila getroffen. Der philippinische Präsident Duterte unterstrich in seiner Eröffnungsrede, dass Vereinigten Staaten von Amerika und die EU sich nicht in innere Angelegenheiten der Asean-Staaten einmischen sollten. Themen des Gipfels sollen die regionale Sicherheit, Handel und wirtschaftliche Partnerschaft sein. [Mehr](#)
29.04.2017, 14:30 Uhr | Politik



Eklat bei Preis-Gala

Deutscher Computerspielpreis? Nehmen wir nicht!

Ein Münchener Entwicklerstudio lehnt den mit 40.000 Euro dotierten Deutschen Computerspielpreis ab. Es ist nicht der erste Tumult bei der Auszeichnung für digitale Spiele. Das hat Gründe. [Mehr](#) Von VERONIKA HOCK
27.04.2017, 20:53 Uhr | Feuilleton



Israel

Netanjahu droht mit Absage von Gabriel-Treffen

Am Montag besuchte der Bundesaußenminister Sigmar Gabriel die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem. Für Dienstag war ein Treffen mit Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu geplant. Israelischen Regierungskreisen zufolge drohte Netanjahu nun mit einer Absage des Treffens, sollte sich Gabriel bei seinem Israel-Besuch mit einer bestimmten linken Menschenrechtsgruppe treffen. [Mehr](#)
25.04.2017, 08:13 Uhr | Politik



Endspiel im Mai in Berlin

So sind Eintracht-Fans beim Pokalfinale dabei

Nach dem glücklichen Sieg im Elfmeterdrama gegen Gladbach ist auch bei den Frankfurter Fans die Vorfreude auf das Pokalendspiel in Berlin riesig. Doch nicht jeder Eintracht-Anhänger hat gute Chancen auf ein Ticket. [Mehr](#) Von MARC HEINRICH
27.04.2017, 08:33 Uhr | Sport



Anzeige

Folgende Karrierechancen könnten Sie interessieren:

Gesundheits- und Pflegeassistenten (m/w) oder Altenpflegehelfer (m/w)
PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG GmbH

Dipl.-Ingenieur/in / Bachelor der Fachrichtung Bauingenieurwesen für Planung und Bauleitung im St...
Staatliche Bauamt Schweinfurt

Diplom-Ingenieur/in / Bachelor der Fachrichtung Architektur
Staatliche Bauamt Schweinfurt

Diplom-Ingenieur/in / Bachelor der Fachrichtung Bauingenieurwesen für den Ingenieurbau (Tiefbau)
Staatliche Bauamt Schweinfurt

Weitere Stellenangebote

Frankfurter Allgemeine
Stellenmarkt

Die Redaktion twittert

Eine Twitter Liste von [@FAZ_Wirtschaft](#)



Marcus Jung
[@MarcusCJung](#)

Hup Holland Hup!

